Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 248. Donnerstag, den 23. October. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. October.

Der Königl. General-Director der Königl. Museen Herr Olfers, die Herren Kaufleute Th. Richter, Ed. Bresslow, Ed. Brüsserade aus Berlin, Wm. Jancke aus Leipzig, der Königl. Belgische Vice-Consul Herr Th. Mu[illegible] St. Petersburg, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann du Bois aus Elbing, Herr Referendat Weiss aus Insterburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Kolett aus Stettin, Herr Gutsbesitzer v. Klinski aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Decan Pomiczinski aus Liebenau, Herr Pfarrer Pomiczinski aus Subkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Ernst aus Decka, der Königl. Domainen-Pächter Herr Engler aus Pogutken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die unverehelichte Anna Engel und ihr Bräutigam Ferdinand Szymanski haben mittelst Vertrages vom 28. September c. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 1. October 1845.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Kaufmann Wilhelm Ferdinand Liedke und dessen Braut Caroline Wilhelmine Hellwig haben durch einen am 30. September c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Zur Vermiethung des Speicher-Platzes Münchengasse No. 238., enthaltend 5⅔ []Ruthen, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 25. October c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 2. October 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse **No. 598.**, ist zu haben:

F. Jüllien:

Der erfahrene Weinkellermeister.

Enthaltend gründliche Belehrungen über die Bereitung des Weines, nebst Anweisung, die Weine zu bearbeiten und im Keller zu behandeln, sie zu prüfen, zu versenden, sowohl in Fässern als in Kisten und Körben, sie aufzufüllen und abzuziehen, zu würzen, zu mischen, zu schönen; von den Krankheiten und Ausartungen der Weine; von den Vorrichtungen zur Behandlung schäumender Weine; Wein- und Flüssigkeitsmaße der verschiedenen Länder und Städte; Beschreibung und Abbildung aller zum Weingeschäft nöthigen Geräthschaften, u. dgl. m. Für einen Jeden, der Wein bereitet, bearbeitet oder Handel damit treibt. Nach dem Französischen bearbeitet und mit vielen Zusätzen bereichert von Eduard Roßnagel. [illegible] verbesserte Auflage. Mit 2 Tafeln Abbild. gr. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Das orientalische Mädchen als Wahrsagerin

oder Orakel der Liebe und Freundschaft. Ein Unterhaltungsbüchlein für Damen u. Herren, herausgegeben von Alfred Lindenhain. Preis 7½ Sgr.

6. Bei **F. A. Weber**, Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Ergänzungsblätter

zu allen

Conversationslexiken,

herausgegeben von einem Verein von Gelehrten, Künstlern und Fachmännern unter der Redaction von Dr. F. Steger. 26 Bogen. Lex.-8. nebst Titel und Inh.-Verz. nur 1 Rthlr.

Wir haben uns aus dem bisher Erschienenen überzeugt, daß obige Blätter dem Zeitbedürfnisse in sehr genügender Weise entsprechen und daß sie hierin weit mehr leisten als der Titel besagt. Ein Blick in das vorliegende erste Quartalheft der „Ergänzungsblätter" wird schon jetzt die Ueberzeugung gewinnen lassen, daß selbst

seit dem kurzen Erscheinen dieser Zeitschrift die wichtigsten Gegenstände unserer Zeit, über welche das große Publikum Belehrung wünscht, schon besprochen wurden.

Die Gegenwart, ihre Erscheinungen für die Geschichte, die wir durchleben, die Zeitfragen, welche unsere Zeit zu entscheiden strebt, die Fortschritte in allen Wissenschaften, die Mitmenschen welche hervortreten, alles das bildet in allen Kreisen den Mittelpunkt der Conversation, welche eine wissenschaftliche Unterlage zu geben sich die Ergänzungsblätter bemühen. Sie haben daher den vierfachen Zweck:

1) Alle wichtigen Erscheinungen des Tages zwar in bündiger Kürze, aber in übersichtlicher Darstellung zum klaren Bewußtsein des Publikums zu bringen.
2) Alle Fortschritte in den Wissenschaften zum Gemeingut des Publikums zu machen.
3) Wird diese Zeitschrift als erste encyclopädische, welche erscheint, dem Publikum durch das wöchentliche Erscheinen eine wissenschaftliche Unterhaltung bieten.
4) Erhalten die Ergänzungsblätter die frühern und gegenwärtigen Auflagen der Conversationslexiken stets neu.

A n z e i g e n.

7. Meinen geehrten Kunden mache hiedurch bekannt, daß ich zu den künftigen Feiertagen keine Stritzel austheilen werde. Schnetter, Bäckermeister.

8. Ein gesetzter junger Mann, der mehrere Jahre einer hiesigen Destillation vorgestanden und der Feder vollkommen gewachsen ist, sucht ein gleichartiges oder auch in einer andern Handlungsbranche, Bureau pp. sich befindendes Engagement. Näheres Hundegasse No. 311., zwei Treppen hoch.

9. Wer einen Schneiderschen Badeschrank zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse unter Litt. E. R. im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

10. Bestellungen auf sehr grobes fichten Klobenholz mit freier Anfuhr werden angenommen beim Seifensieder Müller auf dem 4ten Damm.

11. **G e w e r b e - V e r e i n.**

Donnerstag, den 23. d. M., von 6—7 Bücherwechsel; von 7—8 Vortrag.

12. Aus **Flotow's Oper „Alessandro Stradella"** sind 8 No. beliebter Gesänge, leicht f. PF. u. f. Guit., für jede Stimme eingerichtet, versch. Galopp u. Polka à 5 Sgr., 2 Potp. à 12½ u. Contretänze à 7½ zu haben in R. A. N ö t z e l s Musikalienhandlung.

13. Bei der Abreise nach Königsberg in Pr. empfiehlt sich seinen hohen Gönnern, Freunden und Bekannten. F. K o p k a,
Stud. jur. & cam.

14. Es können Mädchen, die im Mäntelarbeiten geübt sind, Beschäftigung finden Sandgrube No. 455. S. Widtmann.

15. **Lokal-Veränderung.**

Meine Tuch-, Pelz-, Herren-Garderobe-, Damen-Mäntel-, Hut- u. Mützen-Niederlage befindet sich jetzt Langgasse No, 373., schräge über der Handlung des Herrn Köhly. J. A u e r b a c h.

16. Eingaben, Schrift. p. fertigt bill. das BureauRaueng. 902.

(1)

17. 10 Thaler Belohnung!

Den 16. October c., Abends, ist durch gewaltsamen Einbruch im Hotel de Leipzig die Kranken- und Sterbelade des Bürger-Vereins gestohlen worden; in derselben befand sich ein Sparkassen-Schein No. 8828. von Hundert Thalern, circa 106 Rthlr. an baarem Gelde und mehrere für den Verein werthvolle Papiere.

Wer diesen Diebstahl entdeckt, oder zur Entdeckung beiträgt, erhält obige Belohnung.

18. Obgleich Fräulein Henriette Mader im gestrigen Intelligenz-Blatte angezeigt, daß sie meine mit ihr am 25. August c., vollzogene Verlobung ihrerseits aufhebt, so mache ich es hiedurch erst recht bekannt, daß es schon längst mein sehnlichster Wunsch war, diese Verlobung aufgehoben zu sehen.

Danzig, den 21. October 1845. A. Rätze, Unteroffizier.

19. Kranke **Kartoffeln** zur Stärke-Bereitung, werden zu kaufen gesucht Schnüffelmarkt No. 712,

20. Ein gesittetes Mädchen wünscht im Schneidern und Handarbeiten beschäftigt zu werden. Näheres Paradiesg. No. 872.

21. Verzeichniß von ältern und neuern militair. und mathemat. Werken welche zu billigen Preisen zu haben sind in der Antiquariats-Buchhandlung v. Th. Bertling Heil. Geistgasse 1000. ist so eben erschienen und gratis bei mir zu haben.

Th. Bertling.

22. Eine Leihbibliothek von circa 700 Bänden ist für 100 Rthlr. zu verkaufen und erfährt man das Nähere durch die Antiquariats-Buchhandlung von

Th. Bertling in Danzig, Heil. Geistgasse No. 1000.

23. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft ladet zu einer Versammlung: Sonnabend, den 25. d. M., Nachmittags um drei Uhr, in welcher Herr Reg.-R. Dr Schaper die Gedächtnißrede auf Herrn Geheimen Reg.-R. Dr. Kleefeld halten wird, zu sich ergebenst ein

Dr. Berendt.

24. Ich wohne von jetzt ab Tobiasgasse No. 1566. und verkaufe die geschmackvollen Zuckerkuchen in allen Sorten zum billigen Preise.

F. Koch, Bäcker.

25. Schriften, Klagen extra jud. pp. w. gut, u. bill. gefert. gr. Krämerg. 643.

26. Büffons sämmtliche Werke mit vielen Kupf. 300 Lieferungen, cplt. (Ladenpr. 30 Rthlr.) für 15 Rthlr. zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von Th. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

27. Von Donnerstag, den 23. October 1845 fährt das Dampfboot von 8 Uhr Morgens und in den geraden Stunden um 10 und um 12 Uhr Vormittags von Strohdeich, und um 2 und um 4 Uhr Nachmittags vom Johannisthore nach Fahrwasser, und um 9 Uhr Morgens und in den ungeraden Stunden von Fahrwasser nach Danzig.

Vermiethungen.

28. Johannisg. 1331. ist 1 Zimmer nebst Kabinet, mit auch ohne Meubl., z. v.

29. Das Haus Breitegasse No. 1223. ist zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere Langgarten, bei Franz Dommer.
30. Sammtgasse No. 984. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.
31. Kl. Bäckergasse No. 749. ist eine Vorstube zu vermiethen.
32. Dienergasse No. 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu vermiethen.
33. **Breitegasse No. 1232. ist die untere** Gelegenheit nebst Saal-Etage, welche Erstere seit mehreren Jahren zu einem Manufacturgeschäft benutzt worden und sich der vortheilhaften Lage wegen zu jedem andern Geschäfte eignet, zu vermiethen und zum 1. April 1846. zu beziehen. Das Nähere daselbst zwei Treppen hoch.

Auctionen.

Schiffs-Auction.

34. Freitag, den 24. October 1845, Mittags 12 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der hiesigen Börse in öffentlicher Auction, für Rechnung wen es angeht, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

Das hier am „Langen Lauf-Speicher" liegende, im Jahre 1840 hier neu aufgezimmerte, 147 Normal-Lasten große Brig-Schiff „Johanna Henriette" mit dessen dazu gehörendem Inventarium und in dem Zustande überhaupt, wie es sich jetzt zur Stelle befindet und von Kauflustigen zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann.

Das Verzeichniß des Inventarii ist in der Börse angeschlagen und kann dasselbe auch bei den Unterzeichneten eingesehen werden.

Der Zuschlag erfolgt an demselben Tage, Abends Sechs Uhr im Börsen-Locale, bis wohin Nachgebote angenommen werden.

Die resp. Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

Auction mit Heeringen.

35. **Freitag, den 24. October c., Vormittags 10 Uhr,** werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

200/16tel holländische Heeringe,

welche so eben im Schiff Catharina Kuelsina mit Capt. H. E. Vos von Amsterdam hier eintrafen. Ferner:

14 Tonnen Bremer Heeringe.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Trebern sind käuflich zu haben Pfefferstadt No. 121.

37. Bei Unterzeichnetem befindet sich alleiniges Lager von nachstehenden, vielfach bewährten und in ihren Wirkungen ganz vortrefflichen Artikeln:

Aecht englisches Gehöröl,

durch dessen Anwendung alle organischen Theile des Ohres ungemein gestärkt werden das Trommelfell seine natürliche Spannung wiedererhält und dadurch die Harthörigkeit bald sicher geheilt wird. Das Flacon $1\frac{1}{3}$ Rthlr.

Feinster Wiener Bart-Crême,

um Schnurr- und Backenbärten die schönste Dressur und dabei die feinste Geschmeidigkeit zu geben. Das Flacon $\frac{1}{3}$ Rthlr.

Keine Hühneraugen mehr!

Unfehlbares Mittel, um Hühneraugen in kürzester Zeit, auf ganz schmerzlose Weise sofort auszurotten. Die Schachtel $\frac{1}{3}$ Rthlr.

Electricitäts-Ableiter,

ein neu erfundenes vorzügliches Mittel, um das überflüssige Fluidum aus dem menschlichen Körper abzuleiten, und deshalb ein sicheres Heilmittel gegen Rheumatismus, Reißen, Gicht p. p. Das Stück zu $\frac{1}{3}$ Rthlr.

Aecht englisches Gicht-Papier.

Das Blatt zu $2\frac{1}{2}$ Sgr.

E. E. Zingler.

38. Aecht brückscher Torf liegt an der Schäferei à Ruthe 2 Tlr. 5 Sgr. frei vor Käufers Thür zu verkaufen.

39. Wollene gewebte Kamisöler u. Hemden, weiße u. **blaugraue** sowie wollene und baumw. gewebte Unter-Beinkleider empfiehlt

H. A. Harms, Langgasse No. 529.

40. **Stahlfedern** in reichster Auswahl empfiehlt

B. Kabus, Langgasse No. 107.

41. Eine Sendung fein und geschmackvoll decorirter Theebretter in allen Größen, Brodkörbe, Schreibzeuge, Aschbecher, Leuchter mit u. ohne Bronze-Verzierung, Kronleuchter, Ampeln u. dgl. m. ging dieser Tage ein und empfiehlt zu möglich billigsten Preisen.

E. E. Zingler.

42. **Trockne Ameisen-Eier** von diesem Jahre empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

43. Hochländisches, fichtenes, grobes Klobenholz ganz trocken zu haben Langefuhr, No. 86.

44. Treber ist billig zu haben bei L. W. Marowski & Co., Sandgrube 386.

45. Eine mahagoni Kommode, ein Schreibepult und ein Schild 10 Fuß lang ist zu verkaufen. Fischmarkt No. 1591.

46. Ein grosser, gut erhaltener eiserner Geldkasten ist zu verkaufen Schnüffelmarkt No. 712.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Nothwendige Subhastation.

Zum Verkaufe des hier liegenden Schalupp Galeas Schiffes Wilhelmine aus Barth von 55 Lasten, welches zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2207 Rthlr. 16 Sgr. abgeschätzt ist, steht ein Termin in unserm Gerichtshause Zimmer No. III.

am 25. November c., Vormittags 11 Uhr

an. Die unbekannten Schiffsgläubiger, werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu diesem Termine, unter der Verwarnung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 1. October 1845.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

48. Nothwendiger Verkauf.

Die dem Kaufmann Christian Wilhelm Struwe zugehörigen Grundstücke:

1) zu Guteherberge No. 22. des Hypothekenbuchs, bestehend in 7½ Morgen culmisch Garten- und Wiesenland und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden abgeschätzt auf 1341 rtl. 28 sgr. 4 pf.,

2) zu Lepitz No. 7. des Hypothekenbuchs unter der Jurisdiktion der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth gelegene, bestehend in 10 Morgen 48 □Ruthen Preußisch Acker- und Wiesenland und abgeschätzt auf 537 Rthlr 6 Silbergroschen 8 Pfennige, sollen zusammen

den 23. December 1845, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden, und es sind die Hypothekenscheine und Taxen in der Registratur einzusehen.

Danzig, den 2. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

49. Das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Stadtbau-Raths Held gehörige Grundstück hieselbst, Heil. Geistgasse Servis-No. 1015., bestehend aus 1 massiven Wohnhause mit 7 heizbaren Stuben, 1 geräumigen gewölbten Keller, 1 Hofraume, Hinterhause und sonstigen Bequemlichkeiten, welches sich zu jedem Gewerbe eignet und in gutem baulichen Zustande befindet, soll

Dienstag, den 4. November d. J. Mittags 1 Uhr,

im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. 500 Rthlr. sind darauf zur 1ten Stelle eingetragen und nicht gekündigt. Die Besitzdokumente und nähern Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Marienburg.

Das hieselbst No. 929. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Schuh-

macher Michael und Christine geb. Thiel-Dissolowitzschen Eheleute, abgeschätzt auf 142 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im **III**. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 23. Januar 1846, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal-Citation.

51. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über das Vermögen des hieselbst verstorbenen Gastwirths Abries Henseleit und dessen Ehefrau Florentine geb. Götz eröffnet worden, so werden die unbekannten Creditoren derselben hiemit aufgefordert, sich in dem auf

den 1. (ersten) December c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen gehindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Criminalrath Skerle, Herrn Justiz-Rath Groddeck, Herrn Justiz-Commissarius Täubert als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse nur auf dasjenige angewiesen werde wird, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Danzig, den 19. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Berichtigung: Intl.-Bl. No. 247., Annonce 26., lies statt **Dr. Bräune Dr. Bräuer.**